

Plattdeutscher Morgen kommt an

Geschichten von alten Zeiten

STADTLOHN. Voll besetzt war am Dienstag die Tenne im Haus Hakenfort beim siebten Plattdeutschen Morgen. Die beiden Experten Hermann Hintemann und Heinrich Gehling verstanden es ausgezeichnet, mit tollen Geschichten und Reimen „öwwer all's



Die Besucher waren begeistert von den plattdeutschen Vorträgen.

MLZ-Foto Dirking

watt in't Fröhjoahr so passern kann“ die Schönheit der „Morderspraake te prijsen“.

Sie erzählten von Pingsterglocken und Pingsterbrut, van't Bichten bi de Juffer (Lehrerin), auf Plattdeutsch van Adam un Eva ut't Paradies, von einem strengen geistlichen Herrn und seiner Schelte über das Baden der Kinder in der Berkel und weckten bei den Teilnehmern Heimatgefühle und Erinnerungen. Über die witzigen Anekdoten und Kalauer und die stets auf den Punkt gebrachten Pointen, zu denen auch einige Teilnehmer beitrugen, wurde viel und herzlich gelacht. Plattdeutsche Frühlingslieder mit Akkordeonbegleitung rundeten den Vormittag ab. *sdr*

.....
Der nächste Plattdeutsche Morgen ist am Dienstag, 17. Juni, um 10 Uhr im Haus Hakenfort.